



Folget nunmehr der erste Haupt- Theil/ vnd dessenforders Stück/

Solchem nach ist / pro specie facti, allererstens zu wissen / welcher
Messen Kaiser Ludwig der Vierdt / (besag einer / von hochlöblicher
Kaiserlicher Hof Kammer/ dem Herrn Reichs-Hof-Siscal, den 16.
Aprilis Anno 1632. communicirter / vnnnd von demselben alsbald
vor hochlöblichem Reichs-Hof-Rath producirter Copi-Pfandbrieffs
sub lit. (a) Graf Haugen von Bregens vnd seinen Erben/ Anno
1334. die Vogten vor Lindaw/ über das Frauen-Gloster zu
Lindaw/ für zweyhundert Marck Silbers (welche sich da-
mals/Außweiß einer eigner Beleuchtung sub lit. (b.) zu sechs hundert Guldten vngefährlich/
oder nicht so viel belauffen) auff Widerlösung dergestalt versetzt / daß Er vnnnd seine
Erben/ die innen haben sollen vnnnd mögen / mit allen Rechten / Ehren / Nutzen
vnd Gewonheiten/ die darzu gehörend vnd gefallen: Vnd hengeret darbey Care-
natâ vel indivisâ serie weiter an/ vnd sind die Höse zu Kaitnarw / zu Schönarw / zu
Neschach/ den Hof zu Kickenbach/ vñ mit Namen Sant. Pelagen/ (Pelagian)
Lute/2c.

Was es nun mit diesen Pelagier-Leuten für eine Beschaffenheit gehabt / ist etlicher Mas-
sen auß der Venlag sub n. (187.) zu erlernen: Sonsten aber der Stadt noch nicht eigentlich
bewußt/ ob solcher Pfand-Brieff originaliter verfertigt/ (außerhalb/ daß in einer Erzfürstl.
Oesterreichischen/ erst den 6. April. diß Jahrs/ einkommenen Schrifft vermeldet wird/ Es ha-
ben Ihre Fürstl. Durchl. solchen Pfand-Brieff originaliter in dero Handen) oder/ da er ver-
fertigt / ob er wirklich exequirt, vnnnd dem Herrn Grafen eingehändiget worden seye / ald
nicht/ (c) Aber wol hat man / bey producierung der Stifftischen Documenten. auß an-
dern Copielichen Pfand-Brieffen [Infra sub num. (154) & (155.) folgend] erlernt/
daß Kaiser Carl der Vierdt / Graf Ulrichen zu Helfenstein / dem Eltern / Land-
vogt in Ober-Schwaben/ vnd seinen Erben/ das Amman-Ampt in der Stadt
Buchaw vnnnd die gewöhnliche Stewren / die sie Ihrer Majest. Jährlich von
deß Reichs wegen / vnd schuldig sind zu geben/ vnd das Amman-Ampt in den
Markt zu Altorff / vnnnd auch die gewöhnliche Stewer / die sie Jährlich geben/
vnd die Vogten über deß Gottshaus-Leute zu Weingarten vnnnd die gewönli-
che Stewer/ die sie Jährlich geben; vnnnd die Fraye auff der Hande/ vnnnd auch
die gewöhnlichen Stewre/ die sie Jährlich geben: vnd den See der auff Leutkir-
cher Hande gelegen; vnd die Kellnhöfe vor Lindaw/ auch mit der Stewre vnnnd
Gelde/ das sie Jährlichen geben/ An. 1364. vmb 3000. Pfund guter Heller/
(zu welchen hernechst/ eodem anno, noch 2000. Guldten kotten; Aber Anno 1370. wider-
stillschweigend abgenommen/ vnnnd dafür 800. Pfund Heller hinzugeschlagen worden) auff
Widerlösung versetzt; dergestalt/ daß sie die vorigen Leut vnd Gut lassen bleiben bey
alten Stewren/ Rechten/ vnd alten guten Gewonheiten/ als sie bey dem Reich
herkommen seyen/ vnd sollen sie darüber nicht obergriffen/2c.

A

Wie